



Antrag

der Fraktion der SPD

Herstellerabgabe auf besonders zuckerhaltige Lebensmittel einführen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass ein übermäßiger Zuckerkonsum Übergewicht und weitere Krankheiten wie Diabetes und Karies fördert. Eine freiwillige Selbstverpflichtung der Industrie hat den Zuckergehalt zum Beispiel in Softdrinks nicht gesenkt.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung daher auf, sich auf Bundesebene für eine Herstellerabgabe auf besonders zuckerhaltige Lebensmittel (sog. „Zuckersteuer“) einzusetzen.

Begründung:

Der übermäßige Konsum von zuckerhaltigen Getränken und Lebensmitteln stellt einen entscheidenden Risikofaktor für Übergewicht, Adipositas, Typ-2-Diabetes und Zahnerkrankungen dar. Besonders Kinder und Jugendliche sind hiervon betroffen. Ein erheblicher Anteil der Kinder überschreitet die von der WHO empfohlene tägliche Zuckermenge deutlich. Freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie zeigen bisher kaum Wirkung. Die Einführung einer Herstellerabgabe auf stark gezuckerte Getränke und Lebensmittel wäre ein Beitrag, den Zuckerkonsum zu senken und dadurch die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. Insbesondere für Kinder und Jugendliche bedeutet dies Prävention und Schutz der Kindergesundheit. Nach Einführung der sog. „Zuckersteuer“ in Großbritannien konnte die absolute tägliche Zuckeraufnahme aus der gesamten Ernährung deutlich gesenkt werden. Die tägliche Zuckeraufnahme bei Minderjährigen allein aus Softdrinks hat sich beinahe halbiert.

Birte Pauls
und Fraktion